



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

285 (10.10.1899) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-76889](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-76889)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Ernst Otto Popp.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Anzeigen- und
Kunst- und Verlags-
Theil:
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei (Erste Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Sämtlich in Mannheim.

(Telephon-Nr. 218.)

Nr. 285. (Morgenblatt.)

Dienstag, 10. Oktober 1899.

Nationalliberaler Verein Mannheim. Wähler der ersten Klasse!

Laßt Euch nicht wieder durch Duertreibereien, die nur unseren Gegnern nützen können, irre machen und haltet fest an dem von uns vorgeschlagenen Wahlzettel!

Soll unsere Partei ihre berechtigten Wünsche bei den Stadtrathswahlen zur Geltung bringen können, so muß die von uns und dem Centrum aufgestellte Liste für die Nachwahl der ersten Klasse unbedingt über die Liste der gegen uns vereinigten und immer noch in der Majorität befindlichen Demokraten, Freisinnigen und Sozialdemokraten den Sieg davon tragen.

Die von uns und der Centrumpartei vorgeschlagenen Namen bürgen für eine richtige und würdige Vertretung unserer Interessen in der Stadtverwaltung.

Darum keine Gleichgültigkeit und Nachlässigkeit am Wahltag!

Alle Einwohner, deren Namen in der Wählerliste stehen, sind zur Wahl berechtigt, auch solche, die bei der Hauptwahl am 2. Oktober nicht gewählt haben.

Wir bitten unsere Parteimitglieder, sowie die Freunde unserer Partei, hiermit auf's dringendste,

Dienstag, den 10. Oktober d. J.,

bei der Nachwahl der ersten Klasse zwischen Mittags 12 Uhr und Abends 8 Uhr von ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch zu machen und wenn irgend möglich, schon vor 2 Uhr zu wählen.

Der Vorstand.

Wahlzettel sind am Rathhause vor dem Wahllokale bei unseren Zettelvertheilern und im Central-Agitationslokal, im „Goldenen Karpfen“, F 3, 13 1/2, zu haben.

Der sozialdemokratische Parteitag.

In Brinn tagten neulich die österreichischen Sozialdemokraten, und in Hannover trat gestern der diesjährige sozialdemokratische Parteitag zusammen, um die Streitigkeiten zu schlichten, die seit Monaten die sozialdemokratische Presse über Programm, Taktik und Zukunft der Partei erfüllen.

Unermittelt stehen zwei Gegensätze einander gegenüber. Auf der einen Seite die Anschauung, daß die Grundlagen des Programms nicht zu halten seien und die revolutionäre Taktik der praktischen Reformarbeit weichen müsse, wenn man schließlich zum Ziele gelangen wolle, der Expropriation des produktiven Kapitals und der Ueberführung der politischen Macht in die Gewalt der handarbeitenden Klassen. Die Vorkämpfer dieser Gruppe sind die Abgeordneten v. Vollmar und Schippel, die sich dabei theoretisch im wesentlichen Theil auf den bekannten Schriftsteller Eduard Bernstein stützen, der in diesem Sommer viel Aufsehen erregte, indem er, der Schüler von Marx und Engels, den Nachweis erbrachte, daß die Voraussetzungen des Erfurter Programms, die die Partei für wissenschaftlich begründet gehalten, die Theorie von der Verelendung der Massen, der zunehmenden Krisen in Handel und Wandel und des baldigen Zusammenbruchs der bestehenden Gesellschaftsordnung, unhaltbar sind. Auf der andern Seite steht der zum Theil auf die alte Führerschaft sich stützende radikale Flügel, der seine Haupttruppen in den nördlichen, ewig mißvergnügten industriellen Hochburgen der Partei, namentlich in Berlin und dem Königreich Sachsen hat, und der v. Vollmar und Bernstein des Hochverrats wider die Grundzüge der Partei zeugt und ihnen nachsagt, daß ihre Lehrenmeinung den proletarischen Klassenkampfcharakter der sozialdemokratischen Partei zerstöre, die Partei dem sozialpolitischen Endziel entfremde und sie notwendiger Weise allmählich zu einer bürgerlich-radikalen Partei mache.

Zu den sachlichen Differenzen sind noch eine Menge alter und neuer persönlicher Händeleien gekommen, so daß aus dem hannoverschen Parteitag scharfe Zusammenstöße sehr wahrscheinlich sind, um so mehr, wo die Sozialdemokratie stets es als Vorrecht und Verdienst in Anspruch genommen, daß, wo Genossen tagen, Fraktur gesprochen werden darf. So ist es denn auch zu erwarten, daß bei den bürgerlichen Parteien wieder das Schlagwort von der „Mauerung“ der Sozialdemokratie erwacht, und der Ansicht Ausdruck gegeben wird, daß man nur die Sozialdemokratie nicht zu „reizen“ brauche, um sie heute oder morgen mit fliegenden Fahnen in das bürgerliche Leben hinübergießen zu sehen. Wir können uns diesen Illusionen, die lediglich das Staatsbürgerliche Pflichtgefühl abzuschwächen im Stande sind, nicht hingeben. Selbst ein Mann wie Vollmar erklärt, daß er unüberdächtig daran festhalte, die politische Macht in die Hände der handarbeitenden Massen überzuführen und nach Expropriation der Kapitalistenklasse die jetzige Produktionsweise durch die sozialistische zu ersetzen. Von dem radikalen Flügel seiner Partei unterscheidet er sich nur durch die Methode, der bestehenden Staatsordnung ein Ende zu machen; der radikale Flügel hofft, mit einem kräftigen Stillestehen in einem unbewachten Moment zum Ziele zu kommen, während der Vollmar'sche Flügel, die geistigen Fähigkeiten der handarbeitenden Massen und die moralische Widerstandsfähigkeit der bestehenden Gesellschaft richtiger einschätzend, den zwar längeren aber gefahrloseren Weg

vorzieht, ihre Fundamente Stück für Stück unmerklich zu zerstören.

„Im praktischen Handeln aber,“ so hat er vor einigen Tagen in München angekündigt, „sind wir seit zehn Jahren stets einig gewesen, und diese Streitigkeiten werden uns nicht hindern, einig zu bleiben.“ Das wird denn auch aller Voraussicht nach das Ergebnis des Parteitages sein, und nicht ohne Grund hat auch der Parteivorstand den Erörterungen über Prinzip und Programm die Diskussion über die „Zuchthausvorlage“ vorausgesetzt. Anstatt sich daher durch scharfe Worte eines häuslichen Streits ablenken zu lassen, sollte das Bürgerthum lieber sein Augenmerk darauf richten, welche Nachmittel die Sozialdemokratie selbst in diesem Jahre inerten Zwistes für ihr zerstörendes Handwerk aufgewandt hat, und welche Kraft in dieser Partei sich aufspeichert, die selbst in Jahren angespanntester Agitation jährlich nach Bekreitung enormer Parteikosten mehr als 100 000 M Kapitalistren kann für den Kriegsschlag der Zukunft.

Häuslicher Streit.

Dem jetzt in Hannover zusammengetretenen sozialdemokratischen Parteitag ist neben der ersten Bernsteintage ein ergötzlicher häuslicher Streit der Sozialdemokratie vorausgegangen. Ein Gegenstück der französischen „bitteren Louise“, Rosa Luxemburg, die übrigens als der schärfsten eine in der offiziellen deutschen Sozialdemokratie letzter Zeit eine beträchtliche Rolle spielte, hatten die Redakteure des „Vorwärts“ öffentlich als kennzeichnend und charakterlos Trottel hingestellt. Im „Vorwärts“ antwortete Liebstreich ihr noch relativ höflich, indem er sie mit lapidarischer Umschreibung als G a n s hinstellte. Daraus kommt die Vollmar nachstehende „Münchener Post“ berber und schreibt: „Nun aber die Dame zum Ergötzen der Gegner, die, wie Pfarrer Raumann, schon die Arme zum Empfang der hinausgeworfenen Bernsteintage“ ausgedreht haben, kurz vor dem Parteitag den wissenschaftlich-revolutionär-sozialistischen Schleiter listet und sich als zwar nicht rückgratlos, aber wohl mit Giftbrühen ausgehüttetes Lebewesen offenbart, halten wir die Zeit für gekommen, dieser Art von parteigenossenschaftlicher Thätigkeit das Handwerk zu legen.“ Rosa hat also im Kreise der „Genossen“ die Wahl für ihre zoologische Zugehörigkeit: Gans, oder Gistschlange.

Gefahren und Persönliches.

Herr von Zedlig dürfte mit dem Beginn des nächsten Jahres mit der gesetzlich ihm zustehenden Pension, wie schon gemeldet, in den Ruhestand treten. Wie es heißt, leidet er bereits seit Monaten an einer Augenkrankheit, die sich legitim so verschlimmert hat, daß der Arzt ihm jede anstrengende Thätigkeit auf längere Zeit dringend widerräth hat. Allerdings dürften auch politische Motive mitgewirkt haben, Herrn von Zedlig den Gedanken an seinen Rücktritt nahelegen. Freiherr v. Zedlig vermalte sein jetziges Amt erst seit dem 1. April d. J. als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn v. Burckhard. Vorher gehörte er als Geheimer Ober-Regierungsrath und Vortragender Rath dem Ministerium der öffentlichen Bauten an. Im Landtage vertritt er seit 1876 den Wahlkreis Mühlhausen in Thüringen. Dieses Abgehen aus Gesundheitsrücksichten hat oft einen komischen Beigeschmack. Auch der frühere Oberpräsident von Posen, Herr v. Wilamowitz-Möllien-

dorff, hat neulich erklärt, er sei seiner leidenden Gesundheit halber — abgegangen.

Ueber den Aufenthalt des Zarenpaares in Schloß Wolfsgarten bei Darmstadt, wo die Zarin in ihrer Mädchenzeit so oft gewohnt hat, berichtet man: In den alten Räumen des Jagdschlusses Wolfsgarten geht es jetzt gemüthlich-fröhlich zu. In die Familiengespräche der Erwachsenen mischt sich das laute Gelächter und Plaudern von Kinderstimmen; denn eine ganze Kindergesellschaft ist auf dem Schloßchen versammelt. In den beiden kleinen Großfürstinnen Olga und Tatjana gefellen sich die fünfjährige Prinzessin Elisabeth von Hessen und die Kinder der Prinzessin Ludwig von Wattenberg, der ältesten Schwester der Zarin. Das Familiensinn am hessischen Hofe stets gepflegt wurde, ist bekannt, und dieser Familiensinn ist beim russischen Kaiser in gleicher Stärke ausgeprägt, wie bei seiner Gemahlin. Die hessischen und die russischen Herrschaften harmoniren in dieser Hinsicht vorzüglich. Gibt es etwas Charakteristischeres für dieses Jböl in dem hessischen Schloßchen, als daß „Kaffeebrüden und Pfannkuchen baden“ zu den Hauptbelustigungen und besonderen Vergnügungen zähle? Da Familienrauer am Petersburger wie am Darmstädter Hofe herrscht, finden keine Hoffestlichkeiten statt; auch das Hoftheater wird daher nicht besucht. Bei den früheren Besuchen der Zarin in ihrer Heimath wurde selbstverständlich bei Feststellung des Repertoires auf die Neigungen der Kaiserin Rücksicht genommen, die eine große Verehrerin Grillparzers ist. Der Zar selbst fühlt sich in der Heimath seiner Gemahlin überaus beglückt. Wer ihn nur von offiziellen Gelegenheiten her kennt, gewinnt das Bild eines ernstern, fast melancholischen Monarchen; in Wolfsgarten zeigt er sich wohlgenüth, und die Darmstädter haben ihn auf der Straße wie im Theater schon oft lächeln, ja lachen gesehen. Die Zaren lieben Hessen. Alexander II. wollte gern in dem lieblichen Jugenheim; die Russen pflegten zu sagen: „Wenn wir einmal unseren Kaiser zu Gesicht bekommen wollen, so müssen wir ihn in der deutschen Bergstraße auffuchen,“ und auch der Enkel Alexanders II. liebt die Jbölle zu Wolfsgarten.

Kurze Nachrichten.

Bei dem Festmahle, welches anlässlich der Intifikation des Bischofs Hubertus Koss in Osnabrück stattfand, brachte letzterer einen Trinkspruch auf den Vertreter des Kaisers, den Vizepräsidenten Grafen Stolberg-Wernigerode aus, und betonte, er werde Alles thun, um den konfessionellen Frieden in seiner Diözese aufrecht zu erhalten. Abends fand ein Festzug statt, den überaus glänzend verließ.

Der Posten des Generalsuperintendenten der Rheinprovinz war vor der Besetzung durch seinen jetzigen Inhaber nach dem Tode des Generalsuperintendenten D. Bauer ein volles Jahr vakant. Wenn also nach dem Wunsche des „Kön. Volkszeitung.“ streng partiiell gehandelt werden soll, so hätte die Besetzung des erzbischöflichen Stuhles in Köln nach sieben Monate Zeit.

Der Erzbischof von Posen, Herr v. Stablewski, hat das Gesuch der deutschen Katholiken um Vermehrung des deutschen Gottesdienstes in Wronke abschlägig beschieden. Die Zahl der Deutschen betrug 1886 in Wronke 2017 Seelen, die der Polen 2341; unter den Deutschen waren 400 Katholiken. Diese 400 Katholiken müssen sich nach dem Bescheide des Erzbischofs auch fernerhin mit drei deutschen Predigten im Jahre begnügen.

In Jena war eine Versammlung einberufen worden, in der der Agitator J. Müller aus Essen über die Bedeutung des Koalitionsrechtes für die Arbeiter Deutschlands sprechen sollte.

Der dortige Gemeindevorstand hat aber die Versammlung untersagt, da der Redner als sozialdemokratischer Agitator bekannt, auch als „Drehbohrer“ bereits bestraft ist.

In den russischen Ostseeprovinzen wurden neuerdings dreißig deutsche Volksschullehrer entlassen. Ein Ersatz ist noch nicht beschafft, da die Behörde nur Russen anstellen will.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 10. Oktober 1899

Der 14. Verbandstag der deutschen Baugewerks-Berufsgenossenschaften fand, so wird uns unterm 8. ds. aus Karlsruhe geschrieben, gestern in Karlsruhe statt.

Colosseumtheater. Mit sensationellem Erfolge gelangte gestern Sonntag zum ersten Male „Der Hère Kapilán“ zur Aufführung.

In den städtischen Wahlen. Für die morgen stattfindende Erstwahl zum Bürgerausschuß durch die erste Wahlklasse schlagen, wie schon mitgeteilt, die nationalliberale Partei und das Centrum folgende drei der nationalliberalen Partei angehörende Herren vor:

Der Vab-Verein für Prüfung von Gebrauchshunden zur Jagd veranstaltet, wie schon kurz mitgeteilt, am 12., 13. und 14. Oktober bei Mannheim keine Gebrauchshundprüfung.

Unser Kronprinz im Kadettenhause.

Ueber das Leben und die Erziehung der kaiserlichen Prinzen: Kronprinz Wilhelm, Prinz Eitel-Friedrich und Prinz Waldert im Pöbner Kadettenhause veröffentlicht die „N. Fr. Pr.“ einige interessante Einzelheiten.

Bekannt ist, daß die Prinzen mit einigen ausgewählten Kadetten besonderen Unterricht erhalten, aber im Uebrigen als einfache Schüler der Anstalt angesehen und, auch von der Dienerschaft, nicht mit Kaiserliche oder königliche Hoheit, sondern einfach als Prinz Wilhelm, Prinz Fritz und Prinz Waldert angedeutet werden.

Andererseits weiß er freilich auch, wengleich immer in seiner und geschickter Weise, selbst den höheren Vorgesetzten gegenüber seinen Willen zu behaupten. Das zeigt der folgende Vorgang.

Mannheim, Hotel National, gegenüber dem Hauptbahnhof. Abends 9 Uhr Verlosung der Nummern; beim Kauf mußten Führer und Hunde anwesend sein.

Unter dem Zeichen des „Neuen“ steht die Zeitzeit. Was am gestrigen Sonntag von diesem Geträul in unserer Stadt vertilgt wurde, geht ins Abgrunde.

Einbruch. In der vergangenen Nacht wurde das auf der Brücke in Heckraun befindliche Sodawasserhäuschen erbrochen und ausgeplündert.

Aus dem Großherzogthum.

Reihen, 8. Okt. Die Bahnarbeiten zwischen Sinsheim-Eppingen sind in vollem Gange. Es sind größtentheils Italiener und Pfälzer, welche die Erdarbeiten im Angriff genommen haben.

Weinheim, 8. Okt. Weich bedeutenden Aufschwung ansetzende gewerblichen Geschäftsbetriebe nehmen, mag daraus erhellen werden, daß in den Betrieben mit kleinem Arbeiterkraft z. B. nahezu 3000 Arbeiter, wovon 73 weibliche, hier beschäftigt sind.

Wirkens, 8. Okt. Ein Opfer seines Berufes ist der 55-jährige Steinbrucharbeiter Adam Bechtold geworden.

Offenburg, 8. Okt. Das neue Offizierskajino für die hiesige Garnison geht seiner Vollendung entgegen; im Wesentlichen ist nur mehr die innere Einrichtung fertig zu stellen.

Konstanz, 8. Okt. Am 7. Oktober 1799, also gestern vor 100 Jahren, fand am Emmishofer Thor ein heftiges Gefecht zwischen Russen, Gendarmen und Franzosen statt.

Pfalz, Hessen und Lindeburg.

Rudolzhafen, 8. Okt. Das erste Wasser Cas 6 wird in kurzer Zeit in unserer Stadt eröffnet werden.

Speyer, 8. Okt. Die Frage, ob die Herstellung von Kanalisation zur Abführung von Schmutzwasser in allen den Fällen, wo die Straße noch nicht von der Stadtgemeinde übernommen wurde,

Auerbach a. Bergstr., 8. Okt. Schern erlitt der dritte Wagen des Basel-Frankfurter Schnellzuges Nr. 8, der in Frankfurt a. M. 4 Uhr 10 Minuten eintraf, bei der Durchfahrt der hiesigen Station einen Bandagenbruch.

Schloßanlage einer genauen Besichtigung.

Schloßanlage einer genauen Besichtigung. Die prächtige Aussicht und der herrliche Park entzückten sie sehr; auch hatten die Einrichtungen für den Sport, der Lawn-Tennis-Platz, die Schwimmhalle, der kleine Bootshafen, ihren ganzen Reiz.

Wenn der Kronprinz anfänglich in seiner körperlichen Entwicklung und in der äußeren Erscheinung etwas gegen seinen jüngeren Bruder, den Prinzen Eitel-Friedrich zurückstand — auch Prinz Waldert ist ein sehr hübscher Knabe — so hat er das in wunderbarer Weise nachgeholt.

Nach alledem dürften sich die stolzen Hoffnungen, die Deutschland auf seinen zukünftigen Kaiser, der bereinst den Namen Wilhelm III. führen wird, sehr in vollem Maße erfüllen. Den Grund dazu hat mit treuer Liebe und klarer Einsicht das Kaiserliche Elternpaar gelegt, aber auch die verständnisvolle Umsicht und die gewissenhafte Sorgfalt, womit das Pöbner Kadettenhaus verwaltet wird, haben ihren Antheil an dem glücklichen Erfolge der prinzipalen Erziehung.

Verfuppelung sich sofort. Der vordere Zugteil, in den die Passagiere der hinteren Wagen umstiegen, konnte mit einer Stunde Verspätung die Fahrt fortsetzen.

Rain, 8. Okt. Die für das Festungsgelände zu Kassel neu gewählte Abschätzungskommission hat nunmehr ihre erste Sitzung abgehalten.

Kreuznach, 8. Okt. Die Untersuchung hat ergeben, daß die im Besitze des hier verhafteten Einbrechers Peter Senz gefundenen Schätze aus einem in Oberad bei Frankfurt beim dortigen Pfarrer Zimmer verübten Einbruchstasche herrühren.

Tagesschauigkeiten.

Des Admirals Dewey Sohn ist ein junger Handlungsbegleiter, dem eine große Bescheidenheit nachgerühmt wird. Ihm ist in Cincinnati folgende Geschichte passiert: Er befand sich in einem Ladengeschäft, dessen Aufträge er erlangen wollte, als ihm eine der Ladenmädchen, die zufällig seinen Namen gebürt hatte, um den Hals fiel und ihn abküßte.

Im Jahre 1898 wurden einer jenen von der Taschenteiler Zeitung „Kunst Kurleson“ veröffentlichten Statistik zufolge von den Wölfen im Turpangebiet (Centralasien) im Ganzen 53 764 verschiedene Hausthiere aufgefressen, und zwar 10 757 Pferde, 1568 Kameele, 32 909 Schafe, 4346 Ziegen und 4084 Stück Hornvieh.

In Wien-Vest ist die Polizei einer eigenartigen Ausbeutung des Rilleides, welches das Publikum armen Kindern entgegenbringt, auf die Spur gekommen.

Ueber Hl. Adrienne Osborne, die Gesangssohlin des heutigen Akademie-Konzepts schreibt der Leipziger Musikschriftsteller Blau gelegentlich eines Wiederabends im Städtischen Rathhaus zu Leipzig: Die anmuthige junge Künstlerin hat das rechte Temperament sowie die richtigen Eigenschaften des Herzens und Gemüths dazu, um eine gute Liedersängerin zu sein; weiterhin unterstützt wird sie dabei durch ihre glänzende Auffassungsgabe und durch die eiserne Energie, mit der sie fortgesetzt gesangsmäßigen Studien obzuliegen scheint; denn wer, wie ich, Gelegenheit hat, Hl. Osborne in regelmäßigen Zwischenräumen zu hören, der wird beobachtet müssen, daß sie sich in gesangsmäßiger Begleitung immer mehr vervollkommen; gerade dieser rasche Fortschritt und unermüdete Weiterarbeiten an sich selbst gereicht Hl. Osborne zur höchsten Ehre; denn tausend Andere an ihrer Stelle würden sich vermulthlich begnügen, beim Publikum einen Gipfelpunkt von Bekanntheit errungen zu haben, dessen recht respektable Höhe man an den Ovationen des gestrigen Abends unschwer erkennen konnte.

Vorvereinskonzerte in Heidelberg.

Vorvereinskonzerte in Heidelberg. Für die sechs Wintersonzerte des Heidelberger Vorchereins, welche in der feiner üblichen Weise eingerichtet werden sollen, sind a) folgende Tage: 31. Oktober

Schloßanlage einer genauen Besichtigung. Die prächtige Aussicht und der herrliche Park entzückten sie sehr; auch hatten die Einrichtungen für den Sport, der Lawn-Tennis-Platz, die Schwimmhalle, der kleine Bootshafen, ihren ganzen Reiz. Sie bezeugte ferner ihr Interesse an der Architektur des Schlosses und an dessen innerer Einrichtung; nur bemerkte sie in dem großen Schloßsaal der Kadetten, daß ihre Stallknechte besser schliefen als diese.

Wenn der Kronprinz anfänglich in seiner körperlichen Entwicklung und in der äußeren Erscheinung etwas gegen seinen jüngeren Bruder, den Prinzen Eitel-Friedrich zurückstand — auch Prinz Waldert ist ein sehr hübscher Knabe — so hat er das in wunderbarer Weise nachgeholt. Er ist jetzt ein schöner junger Mann voll Kraft und Muth, mit freiem, offenem Blick und von stattlicher Größe. Ebenmäßig gewachsen und von schlanker Statur, ist seine Haltung gleich sicher und elegant. So stellt er sich auch in der letzten von ihm, und zwar in Zivilkleidung, aufgenommenen Photographie dar. Leider ist dies überaus wohlgeungene Bild, das der Prinz nur verschont, nicht käuflich zu erlangen.

Nach alledem dürften sich die stolzen Hoffnungen, die Deutschland auf seinen zukünftigen Kaiser, der bereinst den Namen Wilhelm III. führen wird, sehr in vollem Maße erfüllen. Den Grund dazu hat mit treuer Liebe und klarer Einsicht das Kaiserliche Elternpaar gelegt, aber auch die verständnisvolle Umsicht und die gewissenhafte Sorgfalt, womit das Pöbner Kadettenhaus verwaltet wird, haben ihren Antheil an dem glücklichen Erfolge der prinzipalen Erziehung.

Nach alledem dürften sich die stolzen Hoffnungen, die Deutschland auf seinen zukünftigen Kaiser, der bereinst den Namen Wilhelm III. führen wird, sehr in vollem Maße erfüllen. Den Grund dazu hat mit treuer Liebe und klarer Einsicht das Kaiserliche Elternpaar gelegt, aber auch die verständnisvolle Umsicht und die gewissenhafte Sorgfalt, womit das Pöbner Kadettenhaus verwaltet wird, haben ihren Antheil an dem glücklichen Erfolge der prinzipalen Erziehung.

London, 9. Okt. Die „Times“ erzählt bezüglich der Einberufung des Parlamentes, daß alle Formalitäten...

London, 9. Okt. Der Spezialberichterstatter der „Times“ in Lobsitz meldet: Er überschritt in der Nähe von Mafeking die Grenze...

London, 9. Okt. Die „Times“ enthalten folgendes Telegramm aus Kapstadt: Bloomfontein Gerechtigt eine weitere Correspondenz...

Petersburg, 9. Okt. Nach dem Bericht finischer Wälder habe die Oberprosektorverwaltung bei dem finnischen Senat beantragt...

Petersburg, 9. Okt. Die Russische Telegraphenagentur verbreitet eine Mitteilung der deutschen „Petersburger Zeitung“, wonach in der gestrigen Sitzung von Bankdirektoren...

New-York, 9. Okt. In Washington wird erklärt, es würde die Regierung in Verlegenheit setzen, wenn sie einen Vertreter von Transvaal empfangt...

Berlin, 9. Okt. Western fuhr eine Lokomotive in einen mit Ausschlagern besetzten Zug hinein. Ein Wagen wurde aus dem Geleise geschleudert...

Berlin, 9. Okt. Westphälischer Dr. Schmidt hat, wie die „Königliche Volkszeitung“ erzählt, fast sein ganzes Vermögen für wohltätige Zwecke vererbt...

Berlin, 9. Okt. Das Schauspiel „Rix“ ist am 7. ds. Mts. in La Sagra eingetroffen.

Berlin, 9. Okt. Auf einem Neubau der Landsbergerstraße 89 stürzte das Kellergerüst ein. Mehrere Arbeiter wurden verletzt.

Berlin, 9. Okt. Königin Wilhelmina empfängt heute Nachmittag im Potsdamer Stadtschloß den Staatssekretär v. Bülow...

Berlin, 9. Okt. Bei dem Einzug des Neubaus in der Landsberger Straße wurden zwei Arbeiter verletzt.

Potsdam, 9. Okt. Der König und die Königin von Württemberg sind gestern Abend 10½ Uhr abgereist.

Dirschau, 9. Okt. Der Arbeiter Burtsche aus Malsan (Kreis Dirschau) erkrankt heute Nacht mit einer Art seine Frau.

London, 9. Okt. Die „Times“ erzählt bezüglich der Einberufung des Parlamentes, daß alle Formalitäten...

London, 9. Okt. Der Spezialberichterstatter der „Times“ in Lobsitz meldet: Er überschritt in der Nähe von Mafeking die Grenze...

London, 9. Okt. Die „Times“ enthalten folgendes Telegramm aus Kapstadt: Bloomfontein Gerechtigt eine weitere Correspondenz...

Petersburg, 9. Okt. Nach dem Bericht finischer Wälder habe die Oberprosektorverwaltung bei dem finnischen Senat beantragt...

Petersburg, 9. Okt. Die Russische Telegraphenagentur verbreitet eine Mitteilung der deutschen „Petersburger Zeitung“, wonach in der gestrigen Sitzung von Bankdirektoren...

New-York, 9. Okt. In Washington wird erklärt, es würde die Regierung in Verlegenheit setzen, wenn sie einen Vertreter von Transvaal empfangt...

Berlin, 9. Okt. Western fuhr eine Lokomotive in einen mit Ausschlagern besetzten Zug hinein. Ein Wagen wurde aus dem Geleise geschleudert...

Berlin, 9. Okt. Das Schauspiel „Rix“ ist am 7. ds. Mts. in La Sagra eingetroffen.

Berlin, 9. Okt. Auf einem Neubau der Landsbergerstraße 89 stürzte das Kellergerüst ein. Mehrere Arbeiter wurden verletzt.

Berlin, 9. Okt. Königin Wilhelmina empfängt heute Nachmittag im Potsdamer Stadtschloß den Staatssekretär v. Bülow...

Berlin, 9. Okt. Bei dem Einzug des Neubaus in der Landsberger Straße wurden zwei Arbeiter verletzt.

Potsdam, 9. Okt. Der König und die Königin von Württemberg sind gestern Abend 10½ Uhr abgereist.

Dirschau, 9. Okt. Der Arbeiter Burtsche aus Malsan (Kreis Dirschau) erkrankt heute Nacht mit einer Art seine Frau.

London, 9. Okt. Die „Times“ erzählt bezüglich der Einberufung des Parlamentes, daß alle Formalitäten...

London, 9. Okt. Der Spezialberichterstatter der „Times“ in Lobsitz meldet: Er überschritt in der Nähe von Mafeking die Grenze...

London, 9. Okt. Die „Times“ enthalten folgendes Telegramm aus Kapstadt: Bloomfontein Gerechtigt eine weitere Correspondenz...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Anfangscourse. Kreditaktien 226.90, Staatsbahn 141.70, Lombarden 81.90, Ägypter...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Effektenbörse). Die Festigkeit der westlichen Börsen vom Sonntag, insbesondere auf deren gute Haltung...

Table with multiple columns containing market data, exchange rates, and prices for various goods like wheat, oil, and sugar.

Table titled 'Frankfurter Börse. Schluss-Course. Wechsel.' containing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Frankfurter Börse. Schluss-Course. Wechsel.' containing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Frankfurter Börse. Schluss-Course. Wechsel.' containing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Frankfurter Börse. Schluss-Course. Wechsel.' containing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Frankfurter Börse. Schluss-Course. Wechsel.' containing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Frankfurter Börse. Schluss-Course. Wechsel.' containing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Gebrüder Lindenheim

Planken, E 2, 17

zeigen hiermit den Eingang sämtlicher

Planken, E 2, 17

Neuheiten

in Kinder-Kleidchen, Mäntelchen, Jäckchen, Hütchen, Häubchen, Mützen, Knaben-Anzügen, Paletots, Cápés u. s. w.

für die Herbst- und Winter-Saison

ergebenst an und bitten um Beachtung ihrer Schaufenster.

88319

Süddeutsche Bank

D 6 Nr. 4 MANNHEIM. D 6 Nr. 4

Telephon Nr. 250 und Nr. 541.

Filiale in Worms. Commandite in St. Johann.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

Provisionsfreie Check-Rechnungen und Annahme vermalloher Baar-Depositen.

Wir versetzen zur Zeit:

4% bei ganzjähriger Kündigung.

3% „ halbjähriger „

3% „ vierteljähriger „

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offenen Zustände.

Vermiethung von Tresorfächern unter Selbstverschluss der Miether in feuerfestem Gewölbe.

An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Ausführung von Börsenaufträgen an der Mannheimer und allen anerkannten Börsen.

Discontirung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland zu billigsten Sätzen.

Ausstellung von Checks und Accredittiven auf alle Handels- und Verkehrsplätze.

Einzug von Coupons, Dividendenscheinen und verlosteten Effekten.

Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust und Control der Verlosungen. 25578

en gros Möbelhandlung en detail

Perlikov u. Spiegelschränke billig zu verk.

F 4, 3 Hinterh. Wilh. Dönig, Kein Laden F 4, 3.

Butz & Leitz

Maschinen- und Waggenfabrik

Reckartener Mannheim Telephon 863

Waggen jeder Construction u. Tragkraft



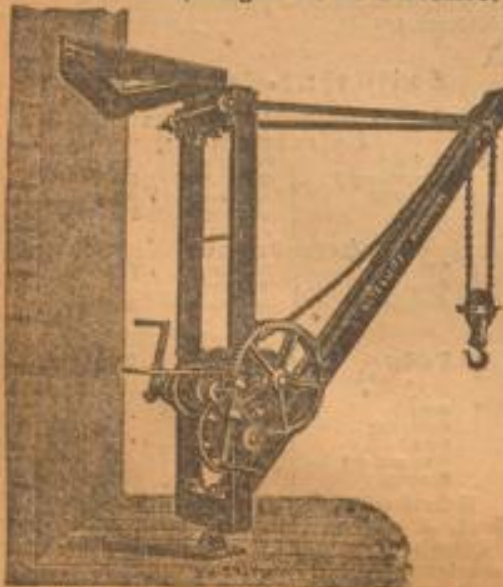
mit unv. Universal-Entlastung u. unv. verbess.

Sitteldruckapparat.

D. R. Patente und Gebrauchsmuster.

Krahnen, Aufzüge und Winden

mit gewöhnlicher oder unsern patentirten Bremsvorrichtungen D. R. Patente.



Für Hand- oder Motorbetrieb. 11043

„Quir Drak“

Washbarer Glacé-Handschuh

fabrizirt von der Manufactur

Trancoz & Co. in Grenoble.

Der Handschuh „Quir Drak“ zeichnet sich durch seine Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit im Gebrauch aus. Trüb geworden kann er in Seifenwasser gewaschen werden, wie ein Taschentuch.

Aleinverkauf für Mannheim und Umgebung bei:

Rosa Münzesheimer,

Modes, L 2, 9.

Turnverein

Mannheim. (Gegründet 1848).

Zamstag, 14. Ocftr. 1899.

Abends 9 Uhr

findet in unserem Saale zur „Laudenstraße“ 2. Stock unsere

IV. ordentliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Berichtprogramm.

2. Vereinsangelegenheiten.

Wir laden unsere Mitglieder

hierzu höflich u. bitten dringend

um zahlreiches und pünktliches

Erscheinen.

Der Vorstand.

22308

22309

22310

22311

22312

22313

22314

22315

22316

22317

22318

22319

22320

22321

22322

22323

22324

22325

22326

22327

22328

22329

22330

22331

22332

22333

22334

22335

22336

22337

22338

22339

22340

22341

22342

Frauenarbeitschule des Frauenvereins Mannheim.

Der Unterricht im Buchmachen beginnt

Dienstag, den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

und wird in wöchentlich je 2 Doppelstunden bis zu den Weihnachtstagen fortgesetzt. Anmeldungen nimmt von heute an unsere erste

Industrielehrerin, **Fr. G. Wau,** in unserem Schulhaus, **II 3, 1,** während des Schuljahres entgegen.

Mannheim, den 9. Oktober 1899.

Der Vorstand.

Im Lokal der Volkshöhe, R 5, 6

erhalten jeden Montag und Freitag

von 5 bis 7 Uhr

Frauen und Mädchen unentgeltlich

Rath und Auskunft

in Rechts- und andern Angelegenheiten von den

Frauen

der Rechtschulstelle.

17895

17896

17897

17898

17899

17900

17901

17902

17903

17904

17905

17906

17907

17908

17909

17910

17911

17912

17913

17914

17915

17916

17917

17918

17919

17920

17921

17922

17923

17924

17925

17926

17927

17928

17929

17930

Mannheim

verlegt.

88319

Bureau **B 1, 2,** Breitestrasse.

Dr. jur. **Lud. Müller,**

Rechtsanwalt.

J. Beltermann, Schneider

Tel. 1232 Paradeplatz D 1, 4.

Mein Lager ist für die Herbst- und

Winterfaison complett. Exquisite Stoffe.

Tadellose Arbeit. Mäßige Preise. 90657

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/7 Uhr entschlief nach kurzem Unwohlsein sanft und schmerzlos im Alter von 69 1/2 Jahren unser innigstgeliebter unvergeßlicher Vater, Großvater und Schwiegervater, Herr

Rechnungsrath

Reinhard Eiche,

Königl. Preuss. Zahlmeister a. D.

Ritter des bayerischen Löwenordens, des Preuss. Kronenordens und des Eisernen Kreuzes.

Mannheim, Kastalt, Singen, 9. Ocftr. 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Eiche geb. Reithing.

Albert Eiche, Kaufmann.

Friedrich Eiche, Großh. Finanzassessor.

Elise Edelman geb. Eiche.

Anna Eiche.

Fritz Edelman, fädt. Revisor.

Emma Eiche geb. Keller

und 4 Enkel.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, 11. Ocftr., Nachmittags 3 Uhr in Mannheim vom Trauerhause Holzstraße (J 5) Nr. 5.

Todes-Anzeige.

Frauden und Bekannten die traurige Mittheilung, von dem heute Morgen 1/4 Uhr nach langem Leiden erfolgten Hinscheiden unserer lieben Frau

Margarethe Arndorff.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim, Samillon (D 10), 9. Ocftr. 1899.

22320

22321

22322

22323

22324

22325

22326

22327

22328

22329

22330

22331

22332

22333

22334

22335

22336

22337

22338

22339

22340

Panorama

Nur noch kurze Zeit.

Gefecht bei Muits.

Täglich geöffnet von 1/9 Uhr Morgens bis zur

Dämmerung. 17205

17206

17207

17208

17209

17210

17211

17212

17213

17214

17215

17216

17217

17218

17219

17220

17221

17222

17223

17224

17225

17226

17227

17228

17229

17230

17231

17232

17233

17234

Fußboden-Öel „Marle Waldhorn“

nicht mit Beindl zu verwechseln — reine Luft — kein Staub — kein Aushauchen — kein feuchtes Aussehen mehr.

Staubloses Auskehren.

Schny vor Erkältungen, Rheuma, Infektionskrankheiten.

Unsererortslich praktisch für alle Privatwirthschaften, Schulen, Bureau, Krankenhäuser u. s. w. Einfachste Handhabung, minimaler Verbrauch. Man verlange Prospekt. Bei Alto 1 20, per 5, 10 u. 20 Kilo incl. Blechtanne franco jeder Verpackung.

Droguerie zum Waldhorn,

D 3, 1. Mannheim, D 3, 1.

20598

20599

20600

20601

20602

20603

20604

20605

20606

20607

20608

20609

20610

20611

20612

20613

20614

20615

Im Jahre 1900

wollen sich Alle mit der ersten

Madreuler-Rosenmilch-Seife

v. Bergmann & Co.,

Radeburg, Dresden,

weil es die beste Seife für saure,

weiche Haut und rothen Teint,

sonne gegen Sommerläsionen und

Quarantänestrafen ist. A. & St.

10 Pfg. in der 20764

20765

20766

20767

20768

20769

20770

Verloren

Verloren.

Sonntag Abend eine Photo-

graphie, Gruppenbild v. Herren,

von D 4, 18 bis C 1, 1 ver-

loren. Abzugeben gegen Beloh-

nung D 4, 18. 20202

20203